

**Martensmann-Schmaus
im Schweriner Schloss**

Ein Projekt mit den **Theaterschüler*innen**
der **weiterführenden Niels-Stensen-Schule**

Seit 2018 unterstützen Theaterschüler*innen unserer Schule die Benefizveranstaltung "Martens-Schmaus" verschiedener Schweriner Service-Clubs, die vom Rotary-Club organisiert wird.

Ziel ist es, die an diesem Abend **gesammelte Spendensumme einem Projekt zur Verfügung zu stellen**, das insbesondere Kindern aus sozial schwachen Familien zugutekommt.



Die Schüler*innen übernehmen als Mägde und Knappen verschiedene Aufgaben: Sie kontrollieren am Tor die Eintrittskarten der Gäste, schenken im Schlossinnenhof Wein aus und nehmen deren Garderobe entgegen.

Zwischen den **Reden der Ehrengäste** – darunter in der Vergangenheit die **Oberbürgermeister von Lübeck und Schwerin, Björn Engholm (ehem. dt. Politiker)** und in diesem Jahr der **Stadtpräsident Sebastian Ehlers** sowie **weitere Projektpartner** – tritt eine Schülerin als **Küchenmamsell** auf. Sie kündigt die einzelnen Gänge des Menüs an. Diese Rolle ist Teil kleiner Theaterszenen, in die auch das Publikum einbezogen wird.

In den vergangenen Jahren wurden unter anderem Krimis von Agatha Christie wie „**Ein seltsamer Scherz**“ und „**Der blaue Karfunkel**“ in drei Akten aufgeführt. Außerdem gab es einen Wettbewerb der Mägde und Knappen in den Bereichen Tanz, Gesang und Theater. In diesem Jahr sorgte zusätzlich eine Filmcrew, die überraschend in den offensichtlich doppelt belegten Saal „stürzte“, für große Freude bei der Küchenmamsell.

Die Theaterschüler*innen beteiligen sich nicht nur wegen des Spiels in den historischen Kostümen und des beeindruckenden Spielortes außerhalb der Unterrichtszeit gern an diesem Event, **sondern auch bewusst wegen des ehrenamtlichen Engagements.**

“

„Der Martensmannschmaus war für mich eine persönliche Bereicherung. Man lernt nicht nur, wie man mit dem Publikum interagiert, sondern auch, wie man einen professionellen Umgang mit dem renommierten Publikum führt.“

O-Töne
Schülerinnen & Schüler



Den Sturz-Becher, den wir dort bekommen haben, besitze ich noch heute. Die Geschichte, warum man ihn nicht abstellen kann, ist so cool und jedes Mal, wenn ich ihn ansehe, muss ich an diesen Tag denken.

„Der Martensmannschmaus vereint das Beste aus zwei Welten: Theater und Wohltätigkeit. Es ist ein schönes Gefühl, wenn man mit dem Theaterspielen dazu beiträgt, Geld für soziale Projekte und Vereine zu sammeln.“

„Das Gefühl der Tradition wird durch die gewählte Location, das Schweriner Schloss, noch einmal deutlich unterstützt.“

Das Gefühl, in eine andere Zeit schlüpfen zu können in den Kostümen und der Vibe drumherum und dort dann Theater zu spielen, also die Kombination aus historischem Hintergrund und der Aufregung, vor so vielen Leuten zu spielen, war sehr spannend.

„Es war eine ganz andere Erfahrung als nur der Theaterunterricht in der Schule und hat meinen Horizont, was meine Theatererfahrung angeht, definitiv erweitert. Außerdem war es eine schöne gruppenbildende Maßnahme. Dadurch waren wir definitiv noch mehr zusammengeschweißt und konnten zukünftig in Projekten besser zusammenarbeiten.“

„Am schönsten ist die Interaktion mit dem Publikum.“

„Der Martensmannschmaus ist eine gute Gelegenheit, unsere Kreativität zu zeigen.“

Der Martensmannschmaus ist eine schöne Tradition, die das Schauspielern vor großem Publikum ermöglicht.“

„Das Ganze war für eine gute Sache und hat dadurch noch mehr Spaß gemacht.“

„Beim Martensmannschmaus erlebt man, worüber man im Nachhinein noch gerne lacht und schmunzelt.“

„Der Martensmannschmaus ist wie eine Reise in die Vergangenheit.“

20 gute Taten

19

